Acer capillipes
Roter Schlangenhaut Ahorn, Rotstieliger Schlangenhaut-Ahorn

Acer capillipes (Roter Schlangenhaut Ahorn, Rotstieliger Schlangenhaut-Ahorn) ist in Japan heimisch und wächst dort in Bergwäldern, zusammen mit u.a. *Cercidiphyllum japonicum, Trochodendron aralioides* und *Zanthoxylum piperitum*. Der japanische Pflanzenkundler Surawa Tschonoski fand den Ahorn im Auftrag des russischen Botanikers Carl Maximowicz, der die Art 1867 beschrieb. In seinem ursprünglichen Habitat wird *Acer capillipes* bis zu 15 m hoch. In Europa erreicht der Baum eine maximale Höhe von 6 - 9 m mit einer halboffenen, breit vasenförmigen Krone.

Seinen niederländischen Namen („Rotstreifen-Ahorn") verdankt der Baum den typischen weißen Streifen auf der grünen, violettartig bedeckten Rinde und den ebenso auffälligen jungen roten Zweigen. Diese Zweige geben jungen Bäumen ein sehr rotes Aussehen. Auf älteren Zweigen sind die charakteristischen weißen Streifen nicht so auffällig. Im Frühjahr treiben die drei- bis fünflappigen Blätter rot aus und verfärben sich im Sommer in ein dunkles Grün mit roten Adern und auffälligen roten Blattstielen. Der charakteristische Baum ist das ganze Jahr über wunderschön. Seinen Höhepunkt erlebt er aber im Herbst, wenn sich das Laub in Abhängigkeit vom Standort in verschiedenen leuchtenden Schattierungen von Orangerot bis Gelb verfärbt. Im Mai blüht *Acer capillipes* mit männlichen und weiblichen grünweißen Blüten in langen hängenden Trauben. Sie sind sehr beliebt bei Bienen, Schmetterlingen und anderen Insekten. Nach der Blüte erscheinen rosa bis rotbraune, geflügelte Früchte mit dünnen und fein behaarten Stielen, was den lateinischen Namen *Capillipes* erklärt.

Acer capillipes ist sehr gut für Parks, (große) Gärten und Grünanlagen geeignet. Die Art mag leicht saure und fruchtbare Böden, die feucht, aber gut durchlässig sind. Als Waldbaum mag der Rote Schlangenhaut Ahorn absolut keine volle Sonne, sondern bevorzugt einen hellen Standort mit ausreichend Schatten für seine Stämme. *Acer capillipes* ist empfindlich gegenüber trockenen und warmen Mikroklimata und intolerant gegenüber Unkraut und Gras in der Wurzelzone. Daher wird Mulchen empfohlen.

SAISONFARBEN

jan	feb	mar	apr	mei	jun	jul	aug	sep	okt	nov	dec

PFLANZENTYPEN

Baumarten: hochstämmige Bäume, mehrstämmige Bäume, charakteristische Bäume, Solitärgehölze | **Formbäume mit Stamm**: mehrstämmige Schirmform

VERWENDUNG

Ort: Park, Grünstreifen, großer Garten, kleiner Garten, Friedhof | **Bodenversiegelung**: keine, offen | **Bepflanzungskonzepte**: Ökobepflanzung

EIGENSCHAFTEN

Kronenform: breit, vasenförmig | **Kronenstruktur**: halboffen | **Höhe**: 7 - 9 m | **Breite**: 4 - 5 m | **Winterhärtezone**: 6A - 7B

STANDORT

Windfestigkeit: verträgt wenig Wind | **Bodentypen**: Löss, Ton, Torfboden, leichter Kleiboden, sandiger Boden, lehmiger Boden | **Nährstoffgehalt**: einigermaßen nährstoffreich, nährstoffreich | **Bodenfeuchtigkeit**: trocken, feucht | **Lichtbedürfnis**: Sonne, Halbschatten | **pH-Wert**: sauer, neutral | **Wirtspflanze/Futterpflanze**: Bienen, Schmetterlinge, Nektarwert 5, Pollenwert 5 | **Extreme Umgebungen**: verträgt Luftverschmutzung, verträgt Hitze

PLANTKENMERKEN

Blüten: Schirmtraube, Traube, auffällig, hängend | **Blütenfarbe**: Weißgrün | **Blütezeit**: Mai - Mai | **Blattfarbe**: Rotviolett austreibend, Grün | **Blatt**: laubabwerfend, handförmig, gegenüberstehend, glänzend, eingeschnitten | **Herbstfärbung**: Gelb, Gelborange, Rotorange, Rot | **Frucht**: auffallend, geflügelt | **Fruchtfarbe**: Rotbraun | **Rindenfarbe**: Weiß, Grün | **Rinden**: gestreift | **Zweigefarbe**: Rot | **Zweige**: gestreift | **Wurzelsystem**: flach, fein verzweigt, stark verzweigt